



BESCHLUSS

aus der 11. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 22.09.2022

Öffentliche Sitzung

**26. Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/ Die Grünen
Erstellung eines Rad- und Fußweges von Erbstadt in Richtung
Bönstadt**

AT-32/2022

Herr Pfeifer entschuldigt Herrn Mayer, der den gemeinsamen Antrag eingebracht hat, und stellt ihn in Vertretung für die SPD und B 90/Die Grünen Fraktionen vor.

Frau Abel stellt den Antrag, dass der TOP in den SIK verwiesen wird.

Herr Warlich hat eine Verständnisfrage zum konkreten Verlauf des beantragten Radweges.

Bürgermeister Bär erklärt, dass hier nur ein Teilstück eines Radweges Richtung Bönstadt gemeint ist, vom Sportplatz beginnend straßenbegleitend ca 100 – 200 Meter lang bis man in einen bestehenden Feldweg einbiegen kann. Dieses geplante Teilstück liegt komplett im Main Kinzig Kreis und die Zuständigkeit liegt auch komplett beim MKK, weil der Weg auf der Straßenparzelle liegen würde.

Frau Abel stellt den Änderungsantrag, dass der Wetteraukreis mit einbezogen wird, damit man eine komplette Wegebeziehung gemeinsam plant und umsetzt.

STVV Vorsteher Jakobi schlägt vor die Fachleute im SIK über den TOP beraten zu lassen und lässt über den Vorschlag der FWN abstimmen den TOP in den SIK zu verweisen

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: (32) SPD (10), Grüne (7), CDU (11), FWN (3), FDP (1)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)

Herr Jakobi erklärt, dass die Stimmen der SPD Fraktion sich für die Abstimmung von 11 auf 10 verringert haben, Frau Jung hat sich entschuldigt und die Sitzung verlassen.

Der Antrag wird damit in den SIK verwiesen, daher erfolgt auch keine weitere Beschlussfassung über den Antrag.

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, die Erstellung eines Fuß- und Radweges vom Ortsausgang Erbstadt Richtung Bönstadt entlang der K 242 zu beauftragen. Der Weg sollte bis zu dem ersten Feldweg auf der rechten Seite in Richtung der Aussiedlerhöfe führen. Bei positivem Ergebnis wird gebeten, Planungskosten in den nächsten Haushaltsplan für den Radund Fußweg aufzunehmen. Sollte die Zuständigkeit beim Kreis liegen, wird gebeten, mit diesem Kontakt aufzunehmen und dort für eine Umsetzung zu werben.

Die Streckenführung soll zudem in das zu erstellende Radverkehrskonzept eingebunden werden. Der Antrag ist zusätzlich dem Arbeitskreis Nahmobilität zuzuleiten.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis OHNE

Ja-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWN (0), FDP (0)